

## 24-Stunden-Seelsorge-Telefon war eine grosse Bereicherung

Den kirchlichen Schwyzer Sozialinstitutionen war ein offenes Ohr ein Anliegen.

Die beiden Sozialinstitutionen, die Kirchliche Sozialberatung Innerschwyz (Kirso) und der Verein Diakonie Ausserschwyz, arbeiten eng zusammen. Gemeinsam beraten und begleiten sie Menschen in angespannten Situationen. Dies unabhängig von ihrer Religion und Konfession. Daneben unterstützen sie die Pfarreien im Bereich Freiwilligenarbeit. Gerade während des Lockdowns im vergangenen Jahr profitierten viele Menschen von ihrer Unterstützung, wie im Jahresbericht ersichtlich ist.

Ein offenes Ohr kann hierbei enorm wichtig sein. Deshalb wurde in diesem Sinne ein Seelsorge-Telefon aufgebaut. «Nach ein paar Tagen hatten wir eine Hotline eingerichtet, die sieben Tage die Woche während 24 Stunden besetzt war. 16 Seelsorgerinnen und Seelsorger aus unseren Pfarreien stellten sich dafür zur Verfügung», so die Diakonie Ausserschwyz im Jahresbericht.

### Das Seelsorge-Telefon entsprach einem Bedürfnis

Dieses Projekt entpuppte sich als echtes Bedürfnis und als eine Ergänzung wie auch Daniela Theiler, Stellen-

leiterin Kirso, weiss: «Für mich war die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Seelsorgerinnen und Seelsorgern eine grosse Bereicherung.»

### «Tischlein deck dich» betrifft nicht nur die Armen

Auch das «Tischlein-deck-dich»-Team sei im vergangenen Jahr stark gefordert

gewesen. «Wir merkten einmal mehr, dass das «Tischlein deck dich» nicht nur für armutsbetroffene Personen, sondern auch für die Händler und viele freiwillige Helferinnen und Helfer eine wichtige Abgabestelle ist», hält Daniela Theiler weiter fest.

Im vergangenen Jahr haben bei der Kirchlichen Sozialberatung Inner-

schwyz 47 Kurzberatu Stunden und 33 Passa Stunden stattgefunde Kirso wurde unterstütgen von Stiftungen(ruken) und von Pfarre Franken).

Jasmin Reichlin

